

# Sportschützen-Echo



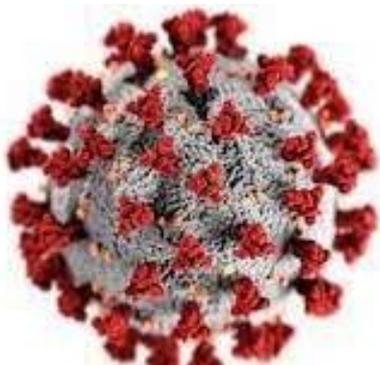
Infos aus der Welt der Sportschützen  
und News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt  
Mail: [hirtagence@bluewin.ch](mailto:hirtagence@bluewin.ch) – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil : +41 79 405 35 60



Ausgabe 2 – 2022 März

## Gestern Pandemie – heute Krieg



Nachdem man bei uns die seit rund zwei Jahren verbreitete „Corona-Pandemie“ in den Griff zu bekommen scheint, die Einschränkungen ständig weiter lockert und der Übergang zur Normalität immer mehr Tatsache wird, erschütterte ein weiteres düsteres, trauriges und geradezu unvorstellbares Ereignis unser Leben: „Krieg in Europa.“

In den Morgenstunden des 22. Februar überquerten Russische Truppenverbände die ukrainische Staatsgrenze im Norden, Osten sowie auch im Süden. Während von russischer Seite der Überfall als Spezialoperation mit dem Ziel Demilitarisierung und "Entnazifizierung" der Ukraine bezeichnet wurde, war es für die Ukraine und den Grossteil der UN-Mitgliedstaaten der geplante Auftakt eines Angriffskrieges. Seither ist bald ein Kriegsmonat vergangen und das Bombardement von verschiedenen Städten geht unvermindert weiter. Zurück bleiben Bilder von Verwüstungen und Ruinen. Noch wehren sich die Ukrainerinnen und Ukrainer gegen die militärisch weit überlegenen Russen. Wie lange sie ausharren können bleibt eine Frage der Zeit.

Andererseits ist eine riesige Flüchtlingswelle im Gang, rund 10 Millionen Menschen, vorab Frauen und Kinder, sind auf der Flucht. Sie suchen nach zum Teil tagelanger entbehrungsreicher Flucht Sicherheit im Westen. Dort treffen sie dafür auf eine überwältigende Hilfsbereitschaft. Zahlreiche Staaten (darunter auch die Schweiz) nehmen die Flüchtlinge unbürokratisch auf, versorgen sie und organisieren für sie die Weiterreisen oder vorübergehende Bleiben.

An ein Ende des Krieges in ihrer Heimat ist derzeit nicht zu denken. Noch hält der russische Staatspräsident Wladimir Putin die Welt mit seinen absurden Kriegsbefehlen in Atem.

### ISSF-Hilfe für die ukrainischen Sportschützen

Der Internationale Schiesssportverband (ISSF) mit seinem russischen Präsidenten Wladimir Lisin, hat dem ukrainischen Schiesssportverband, der sich mit einer Bitte um Übernahme der allgemeinen Kosten (Startgebühren, Unterkunft und Verpflegung) für seine Delegationen an den Trap/Skeet Weltcups in Lonato (ITA), Baku (ASR), und Changwon (Kor) sowie am den Weltmeisterschaften in Kairo (Ägypten) an den Schützen-Weltverband gewandt hat, zugestimmt.

# Kontinuität und rundum gesund

## Generalversammlung der Sportschützen Albisrieden-Urdorf



Personell unveränderter Vorstand (v.l) Ermanno Bachmann (Mitgliederverwaltung), Hansrudolf Meier (Finanzen), Albert Buchwalder (Präsident), Bruno Lässer (Generalsekretär), Karl Meier (Schützenmeister intern), Heinz Gamper (Schützenmeister extern)

Bei den Sportschützen Albisrieden-Urdorf läuft alles rund. Dies ist das Fazit der Generalversammlung die mit der erfreulichen Teilnehmerzahl (26) in der Schützenstube im Bergermoos stattgefunden hat. Trotz der „Virus-Pandemie“ und trotz der vielen Einschränkungen, aber auch dank der „leichten“ Lockerungen in der zweiten Jahreshälfte konnte die letztjährige Schiesssaison wenigstens halbwegs nach Programm abgeschlossen werden.

Dies widerspiegelt sich auch im Ablauf der Jahresversammlung. Das Protokoll 2021, der präsidiale Jahresbericht, die Festsetzung der Jahresbeiträge und Ausgabekompetenzen sowie vor allem auch die Jahresrechnung und der Voranschlag für 2022 wurden von den Mitgliedern mehrheitlich einstimmig gutgeheissen.

Trotz Wahljahr war das Traktandum Wahlen schnell erledigt. Der bisherige Vorstand (siehe Bild oben) stellte sich für eine weitere zweijährige Amtszeit zur Verfügung und wurde mit grossem Applaus bestätigt. Weil keine Ehrungen, Ernennungen sowie Anträge vorlagen war die GV nach etwas über eine Stunde bereits abgeschlossen.

Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf, ein kleiner, aktiver und vor allem „gesunder“ Verein, setzen weiterhin auf Kontinuität



26 Teilnehmer – sehr gut besuchte Generalversammlung

## 50 Jahre Jugend und Sport (J+S)

Jugend und Sport (J+S) wird 50 Jahre alt. Seit der Gründung 1972 entwickelte sich J+S zum grössten Sportförderprogramm des Bundes und zählt heute über 600'000 aktive Kinder und Jugendliche.

J+S ist die Nachfolgeorganisation des Militärischen Vorunterrichts. Der Aufbau begann 1971, nach der Genehmigung des Verfassungsartikels über Turnen und Sport durch das



Schweizer Volk. Waren die Angebote des Vorunterrichts auf 16-jährige jugendliche Männer zur körperlichen Er-tüchtigung und Vorbereitung

auf den Militärdienst zugeschnitten, durften bei und J+S Jungen und Mädchen ab 14 Jahren teilnehmen. .

Am 16. und 17. September feiert die ganze Schweiz, zusammen mit den Schulen, Vereinen und Verbänden, das J+S-Jubiläum.

## 2. Zürcher Neujahrs-Fernwettkampf



Mit einem neuen Teilnehmerrekord (196 Starts) hat der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) unter der Leitung von Vorstandsmitglied Jürg Benkert (Grafstal) zum Jahresbeginn mit Erfolg den zweiten Zürcher Neujahrs-Fernwettkampf für die 10-m-Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust durchgeführt. Teilgenommen

haben Schützinnen und Schützen aus sieben Ländern. Den Gross-teil stellten Schweiz und Deutschland, da-zu sieben aus Süd-afrika, zwei aus Frankreich und je ein Teilnehmer kam aus

England, Russland und Ukraine. Zur grossen Teilnahme steuerte vor allem auch die Jugend bei. Die Schweiz stellte in drei Kategorien die Einzelsieger: (vl) Silvia Guig-nard, Zürich (Gewehr) Dino Vich, Thayngen (Armbrust) und Izeir Amzei, Wangen (Pisto-le/Auflage).

Ausführender Bericht: [www.zhsv.ch](http://www.zhsv.ch)

## Tolle Leistungen von Claudia Kunz-Inderkummen



Die Gewehrschützin Claudia Kunz-Inderkummen brillierte an den Europameisterschaften für Sehbehinderte mit glän-zenden Leistungen. Im Liegend-Programm wurde sie hervorragende Sechste und Stehend war sie sie sogar nahe an einer Medaille. Erst pulverisierte sie in der Qualifikation den Schweizer Rekord um 10,4 auf 609,2 Punkte und war vorübergehend Dritte. Schliesslich wurde sie nach dem Final hervorragende Fünfte. (Unser Bild: Claudia Kunz mit ihrem Trainer Heinz Reichle)

## Den Kopf aus der Schlinge gezogen

**In eigener Sache:** Seit über einem Jahr plagten mich Rücken-schmerzen welche insgesamt vier Operationen erforderlich machten. Nachdem letzten Eingriff mit einer „Totalsanierung“ der Wirbelsäule Ende Januar hofft man nun, die Lösung gefunden zu haben. Nun bin ich „wieder auf den Beinen“. aber einfach zur Geduld „verurteilt“.

Es scheint, als habe ich wohl „den Kopf wohl aus der Schlinge gezogen.“ Der Ausgabetplan des „Sportschützen-Echo“ ist dadurch leider etwas in „Schieflage“ geraten. Ich versuche die Ange-legenheit bald wieder in den Griff zu bekommen. Mein Motto bleibt indessen unverändert „Es chunnt scho guet“.

## Wussten Sie schon, dass



die letzten beiden Ausgaben des „Sportschützen-Echo“ auch auf der Homepage des Zürcher

Schiesssportverbandes (ZHSV) aufgeschaltet waren? Die Redaktion freute sich über die „noble“ Geste, nachdem die Webseite der Sportschützen Albisrieden-Urdorf weiterhin „ausser Betrieb“ ist. Der Mail-Versand über die bisherige Freunde- Verteilerliste bleibt indessen weiterhin gewähr-leistet.



beim SSV seit Ende Januar der 46jährige Däne Torben Grimm als neuer Nationaltrainer der Gewehr-schützen angestellt ist. Der Silbermedaillengewinner an den Olympischen Spielen in Sydney und mehrfache Weltcup-Sieger löst den Tschechen Lubos Opelka, der den SSV nach zwei Jahren verlässt, ab.



Schiessanlage Höngerberg Berner Verein, Arbeiter Pistolenschützen Zürich. der Schiessverein Zürich-Höngerberg gegründet wurde. Aktueller Präsident ist Renato Petrucci.

vor rund 10 Jahren (Herbst 2012) in Zürich Hönng nach dem Zusammenschluss der Vereine SV Zürich Affoltern, +SG an der Sihl,



am „Goldige Züritränner“ vor 10 Jahren erstmals elektronische „SIUS-Scheiben“ eingesetzt und die Resultate jeweils online auf Resultattafeln aufgeschaltet wurden. Damit hielt auch am

populären Jugendwettkampf des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) die Elektronik Einzug. Der „Goldige Züritränner“ 2022 findet am 18. Dezember wie immer in der Schiessanlage Probestei statt.



bei Truttmann Schiess- und Sportbekleidung im Sinne einer Nachfolgeregelung eine neue Ära beginnt.

Am 1. April wird die Firma von Markus und Marina Mathis-Schnider, sowie Stefan Städelin (Bild vi) übernommen. Martin Truttmann hat die die Firma seit 1978 kontinuierlich entwickelt und erfolgreich aufgebaut. Er wird bis Ende des Jahres im Betrieb weiterarbeiten.



der Internationale Schiesssportverband (ISSF) zahlreiche neue Formate und Regeln für die Olympischen Spiele beschlossen hat. Manches bleibt aber noch unklar.

Die stärksten Eingriffe ins Regelwerk erleben die Gewehr 50m Schützinnen und Schützen. Nachdem im Vorkampf nur noch 3x20 Schuss geschossen werden, folgt ein vollkommen neu strukturiertes Finale. Damit erleben die KK-Schützen bereits das zweite grundlegend geänderte Regelwerk innerhalb von fünf Jahren.



(Marcel Bürge (li)-Heinrich Bleiker kaufte die von Heinrich Bleiker 1984 gegründete Firma, die mit der „Bleiker-Linie“ seit Jahren erfolgreich KK- und 300-m-Sportwaffen entwickelt. (Bild: Schützenkönig)

...Marcel Bürge, ehemaliger Weltklasse-Gewehr-schütze (KK-Weltmeister 2002 in Lahti/Fi) neuer Inhaber der „Bleiker Precision Ingenieur“ ist. Bürge

